

# Große Geländeveranstaltungen im Sommersemester 2016

## Studienprojekte (nur BSc u. MSc) – Große Exkursionen

Vom **14.- 18. Dezember** findet die **Anmeldephase in OLAT** für die Großen Geländeveranstaltungen (Große Exkursionen, Studienprojekte BSc. u. MSc.), die Hauptseminare (Bachelor- und Masterstudiengänge) sowie für das Modul Forschendes Lernen (Masterstudiengang) im Fach Geographie statt. Die Auswahl der Teilnehmer wird nach Bedürftigkeit innerhalb des Studienverlaufs erfolgen.

Die Anmeldung in OLAT wird geschaltet am Montag, dem 14. Dezember ab 14 Uhr und wird bis zum Freitag, 18. Dezember, 14 Uhr, möglich sein.

**Die Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß FSB müssen erfüllt sein:**

### Bedingungen Exkursionen

**für BSc (FSB gültig ab WS 12/13):** Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Module GEO12-EIN, GEO12-PHY-, GEO12-ANT, GEO12-MET 1,2,3 müssen zu Beginn des Sommersemesters abgeschlossen (d.h. in STiNE) eingetragen sein.

**Für BSc alte FSB:** : Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase.

**Für Bachelor LA GYM 1 UF (FSB gültig ab WS 12/13):** Erfolgreicher Abschluss der Mündlichen Prüfung oder vorliegende Anmeldung (GEO12-MP) dazu.

**Für Bachelor LA GYM, LAPS, LAB, LAS alte FSB:** Je nach Bedürftigkeit und lt. FSB vorgesehenem Semester

**Für Master LA GYM 2 UF, LAPS, LAB, LAS neue FSB WS 13/14:** Je nach Bedürftigkeit und lt. FSB vorgesehenem Semester

**Für Master LA GYM, LAPS, LAB, LAS alte FSB:** Je nach Bedürftigkeit und lt. FSB vorgesehenem Semester

Alle weiteren interessierten Studierenden können sich ebenfalls anmelden und werden gegebenenfalls bei ausreichender Platzanzahl berücksichtigt.

**Geplante Exkursionen in der Vorschau WS 16/17:** Schickhoff „Mensch und Umwelt in Chile“; Bürk „Israel“

## Bedingungen Studienprojekte

### Bedingungen Studienprojekte (nur Fachbachelor und Fachmaster):

#### Zulassungsvoraussetzungen:

**Für BSc alte FSB:** Abschluss der Aufbauphase und Abschluss von mindestens zwei Vertiefungsmodulen (GEO-MET2 und GEO-ANW).

**Für BSc (FSB WS 12\_13) GEO-STU:** Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase

**Für BSc (FSB WS 13-14) GEO-STU und GEO-STU-INT:** Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase und Abschluss von mind. 2 Übungen aus dem Modul GEO12-Met4.

**Für alle Master: FPrax, GEO-STU2, GEO-STU2 (V2):** ab zweites bzw. drittes Semester

**Geplante Studienprojekte in der Vorschau: WS 16/17:** Oßenbrücke/ Neuburger "Havanna"; Fischer „Ökosystemforschung Harburger Berge“

Da die Veranstaltungen im Wintersemester 15/16 zum Zeitpunkt der Anmeldung in OLAT noch nicht beendet sind, müssen Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen der o.g. Module vorliegen.

Die Vergabe erfolgt nach Dringlichkeit.

Die vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen werden **zeitnah** bekannt gegeben (**siehe "Aktuelle Nachrichten" auf der Institutshomepage und zusätzlich Benachrichtigung über OLAT**). Der erste Besprechungstermin zur Exkursion ist unbedingt wahrzunehmen, um die Teilnahme an der Exkursion mündlich (oder möglicherweise schriftlich) zu bestätigen, da ansonsten der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Hamburg, am 14.12.2015

gez. Prof. Dr. Martina Neuburger - Geschäftsführende Direktorin -

**Alle Termine stehen noch unter dem Vorbehalt, dass Änderungen notwendig werden könnten. Bitte achten Sie auf Nachrichten bzw. Updates an dieser Stelle und lesen Sie genau die Anleitungstexte zur Prioritätensetzung in OLAT. Die verbindlichen Vorbesprechungen werden in den letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2015/16 angesetzt und ebenfalls hier und durch Aushang bekannt gegeben werden. Wer ohne Absprache mit den Veranstalter/innene/n nicht zur Vorbesprechung kommt, verliert den zugewiesenen Platz.**

## **63-050/51/52 Studienprojekt mit Begleitübung (BSc: Modul GEO-STU; MSc: Modul GEO-STU2)**

**Titel der LV: Umweltkonflikte in den peruanischen Anden: Eine integrative Studie**

LV-Nr.: 63-050

Dozentin: Prof. Dr. Martina Neuburger

Zeit Studienprojekt: Im Zeitraum 9.-30. Juli 2016 (14 Tg.)

Begleitübung: Block n.V.; 26.06.-01.07. Blockseminar in Obergurgl

Ort:

Beginn:

Kosten/Kalkulation: ca. 900 EURO + Flug

Plätze: 20

### **Umweltkonflikte in den peruanischen Anden:**

#### **Eine integrative Studie**

*Leitung: Martina Neuburger*

*Gemeinsam mit Elke Fischer (UHH), Wolfgang Gurgiser (Meteorologie, Uni Innsbruck), Mattes Tempelmann (Red Muqui, Lima)*

#### **INHALT:**

Die peruanische Andenregion ist sowohl durch zunehmende Globalisierungsprozesse als auch durch die Folgen des globalen Klimawandels in besonderer Weise in aktuelle gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen eingebunden. Vielfältige Verflechtungen, Wechselwirkungen, Abhängigkeiten und Hierarchien zwischen globalen, nationalen und regionalen, zwischen gesellschaftlichen und ökologischen Prozessen werden damit relevant. Zwei Aspekte sollen während des Studienaufenthalts im Callejón de Huaylas in den nördlichen peruanischen Anden thematisiert und sowohl mit humangeographischen als auch mit physiogeographischen Methoden analysiert werden:

##### **1. Klimawandel und kleinbäuerliche Landwirtschaft**

Im Callejón de Huaylas stellt die Cordillera Blanca in den tropischen Hochgebirgen weltweit die am höchsten vergletscherte Region dar. In den letzten Jahrzehnten ist ein kontinuierlicher Gletscherrückzug zu beobachten, der zu einer Veränderung der Wasserverfügbarkeit für die Bewässerungslandwirtschaft führt. Gleichzeitig – so die regionalen Diskurse – erzwingen die Folgen des Klimawandels wie beispielsweise die Veränderung der Niederschläge von der kleinbäuerlichen Landwirtschaft Anpassungsstrategien. In den Kosmologien der quechua-sprechenden Bevölkerung sind jedoch völlig andere Sichtweisen auf Natur und natürliche Prozesse relevant, die

durch die Strategien der Anpassung, die von politischen Akteuren und NGOs vor allem propagiert werden, verdrängt und negiert werden.

### **Methoden:**

Mit Befragungen, kollektiven Kartierungen und teilnehmender Beobachtung werden die Bedeutung der Landwirtschaft für die ländliche Bevölkerung in der Quebrada Shallap sowie ihre Wahrnehmung und ihr Umgang mit den Folgen des Klimawandels analysiert. Zur Untersuchung der Bedeutung von kleinklimatischen Variabilitäten in der Quebrada Shallap sollen im Rahmen eines kleinen Messprojektes Niederschlagsmesssysteme entlang des Transsektivs von der Gletscherlagune bis zum Vorfluter installiert werden. Die Studierenden haben nach einer Einschulung die Aufgabe, gemeinsame mit lokalen Akteuren geeignete Messstandorte zu finden. Zur Vorbereitung dazu wird während des Blockseminars im Universitätszentrum Obergurgl (Tirol) praxisbezogen in die Alpinmeteorologie und -messtechnik eingeführt.

## **2. Bergbau und Widerstand**

In der Cordillera Blanca, aber auch in der Cordillera Negra, der nicht vergletscherten Gebirgskette des Callejón de Huaylas, wird seit den 1990er Jahren durch transnationale Bergbaukonzerne ein hoch-technisierter Tagebau zum Abbau von Gold und anderen Metallen betrieben, der große Mengen an Wasser benötigt. Zudem gibt es eine Großzahl an Konzessionen für weitere Bergbauprojekte im Callejón de Huaylas. Neben der Empörung über die rücksichtslose Ausbeutung von „nationalen Reichtümern“ durch internationale Akteure wehrt sich die lokale Bevölkerung vor allem gegen den Entzug von Wasser, die Verschmutzung der Gewässer und andere Umweltschäden, die ihren Lebensalltag und die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigen. Einerseits formieren sich daraus Widerstandsgruppen. Andererseits versuchen aber die Bergbaukonzerne durch umfangreiche Infrastruktur- und Fördermaßnahmen die negativen Folgen zu minimieren und gleichzeitig den Widerstand zu brechen.

### **Methoden:**

Mit Hilfe von Experteninterviews und Gruppendiskussionen werden die sozialen Folgen des Bergbaus für die lokale Bevölkerung herausgearbeitet, die Praktiken der Widerstandsbewegungen und die Entwicklung alternativer Perspektiven analysiert. Parallel dazu soll mit Wasseranalysen untersucht werden, inwieweit die Wasserqualität vom Bergbau beeinträchtigt wird und Schadstoffe und Schwermetalle in Trink- und Bewässerungswasser eingetragen werden.

Da schon seit einigen Jahren im Callejón de Huaylas ein Forschungsprojekt läuft, können alle Forschungsarbeiten in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren durchgeführt werden:

- Unidad de Glaciología: Behörde und Forschungseinrichtung, die Klimawandel und Gletscherrückgang beobachtet
- Nationalpark Huascarán

- Red Muqui: Netzwerk von Menschenrechts- und Umweltorganisationen, das ländliche Gemeinden in Bergbauregionen unterstützt und Alternativen zum Bergbau erarbeitet und fordert
- Führungspersönlichkeiten in den *comunidades rurales*

#### **LEISTUNGSANFORDERUNGEN:**

Teilnahme am vorbereitenden Seminar zur inhaltlichen und methodischen Vorbereitung in Obergurgl mit Referat, aktive Teilnahme an Geländetagen, Erstellung eines englisch-sprachigen Berichtes mit Ergebnissen, Erstellung eines Flyers in Spanisch und Quechua für die lokale Bevölkerung.

#### **TERMINE:**

##### **Übung:**

Wird noch bekannt gegeben. Teilweise als Blockseminar.

Blockseminar in Obergurgl (Tirol): 26. Juni – 1. Juli 2016

**Geländearbeiten:** Gesamtdauer ca. 14 Tage im Zeitraum 9. – 30. Juli 2016

#### **VORAUSSICHTLICHE KOSTEN:**

ca. 900 Euro (für Fahrtkosten, Unterkunft in Obergurgl und Peru) plus Kosten für den internationalen Flug, abzüglich des Zuschusses der Universität (voraussichtlich 280 Euro). Darüber hinaus wird ein Antrag beim DAAD gestellt.

#### **MAXIMALE TEILNEHMERZAHL: 20**

Das Studienprojekt wird durch eine 2st. Übung

##### **als Block n.V.**

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studienprojekt.

Die erste Besprechung zur Lehrveranstaltung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

*Vorbesprechungstermin wird nachgepflegt.*

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

**63-053/54/55 Studienprojekt mit Begleitübung (BSc: Modul GEO-STU; MSc: Modul GEO-STU2)**

**Titel der LV:** Karsthydrologie und Speläologie in Franken und Harz (Höhle)

LV-Nr.: 63-053

Dozenten: Prof. Dr. Jürgen Böhner, Dr. Katharina Peterknecht

Zeit Studienprojekt: I. 15.05. bis 22.05.2016 (Pfingstferien); II. Wochenende im Juni o. Juli (Termin wird noch bekannt gegeben)

Begleitübung: Do., 14.15-15.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 07.04.2016

Kosten/Kalkulation: ca. 300 EURO

Plätze: 14

**Geländeaufenthalt:** I. 15.05. bis 22.05.2016 (Pfingstferien)  
II. Wochenende im Juni o. Juli (Termin wird noch bekannt gegeben)

Während des Studienprojekts „Karsthydrologie und Speläologie in Franken und Harz (Höhle)“ werden im Gelände die karstspezifische geomorphologische Reliefentwicklung und deren Bedeutung für die landwirtschaftliche Nutzung, bergbauliche Nutzung, die Trinkwasserversorgung und den Tourismus betrachtet. Ein besonderer Schwerpunkt des Studienprojekts bildet der Endokarst, dessen Schutz sowie dessen touristische Nutzung.

Anhand des geologischen Aufbaus der Region und Landschaftsgenese durch Verkarstung werden die relief-bildenden Elemente der Verkarstung der Frankenalb im Gelände aufgenommen und diskutiert. Zum direkten Vergleich wird später im Semester eine Wochenendexkursion in ein Karstgebiet mit bergbaulicher Beeinflussung im Ost-Harz (Rübeland) besucht und untersucht.

Das Studienprojekt unterteilt sich in zwei Teilschwerpunkte.

1. landschaftsgenetische Entwicklung der Frankenalb anhand von Höhlen- und Karstsedimenten
2. hydrologischen Besonderheiten von Karstgebieten und die daraus resultierenden Gefährdungen der Trinkwasserversorgung

Die landschaftsgenetische Entwicklung der Frankenalb soll anhand verschiedener Höhlen- und Karstsedimente nachvollzogen werden. Zu diesem Zweck werden an verschiedenen oberirdischen Lokalitäten und Höhlen klastische Sedimentproben

genommen, um sie anschließend im Labor mit geeigneten Methoden zu analysieren und in der Begleitveranstaltung auszuwerten.

Die hydrologischen Besonderheiten von Karstgebieten und die daraus resultierenden Gefährdungen der Trinkwasserversorgung werden vor Ort und im Labor durch geeignete Experimente analysiert und in der Begleitveranstaltung ausgewertet. Exemplarisch wird an verschiedenen Quellen, Grundwasseraufschlüssen in Höhlen und oberirdischen Flüssen der Abfluss untersucht sowie verschiedene Umwelt-Parameter erhoben. Anhand der Ergebnisse soll die Kontaminations-Gefährdung karsthydrologischer Systeme dokumentiert werden.

Während des Studienprojekts werden verschiedene Höhlen besucht. Da es sich bei den besuchten Objekten nicht nur um Schauhöhlen handelt, ist eine gute körperliche Grundkonstitution erforderlich. Die Teilnehmer sollten weder an Akrophobie (Höhenangst) noch an Klaustrophobie (Raumangst) leiden.

Das Studienprojekt wird durch eine 2st. Übung,

**Do., 14.15-15.45 Uhr, R. 838**

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studienprojekt.

Die erste Besprechung zur Lehrveranstaltung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

*Vorbesprechungstermin wird nachgepflegt.*

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

**63-056/57/58 Studienprojekt mit Begleitübung (BSc: Modul GEO-STU; MSc: Modul GEO-STU2)**

**Titel der LV:** „Belfast : Urban Spatial Identities on post-conflict territories“

LV-Nr.: 63-056

Dozentin: Prof. Dr. Anke Strüver

Zeit Studienprojekt: Anfang September 2016 (12 Tg.)

Begleitübung: Di., 10.15-13.45 (ggf. auch Block n.V.)

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 05.04.2016

Kosten/Kalkulation: ca. 800 EURO + Flug

Plätze: 20

**Titel der LV:** Forschungspraktikum/Studienprojekt

„Belfast : Urban Spatial Identities on post-conflict territories“

**LV-Nr.:** 63-056/57/58

**Dozentin:** Anke Strüver

**Zeit:** Di., 10-12 Uhr – ggf. Block n.V.

**Ort:** Geomatikum, R. 531

**Beginn:** 05.04.2016



Auch lange nach dem formalen Ende des Nordirlandkonflikts, der die Trennung der Insel in die freie Republik Irland und die britische Provinz Nordirland zum Gegenstand hatte, sind in Belfast die Auseinandersetzungen zwischen unionistisch-loyalistischen (protestantischen) und nationalistisch-republikanischen (katholischen) Bevölkerungsgruppen in Stadtraum und –alltag noch sehr präsent: Neben Paraden und Protesten zu bestimmten Feier- und Gedenktagen gehören dazu bspw. die visuellen Markierungen von Territorien sowie insbesondere die so genannten Peacewalls, die seit 1969 zunehmend zwischen den Wohnvierteln der Konfliktparteien errichtet wurden (Interface-Gebiete), um sie räumlich-materiell wie auch symbolisch-visuell voneinander zu trennen.

Anhand der unterschiedlichen sozioökonomischen, politischen wie kulturellen Entstehungs- und Wirkungskontexte des Konflikts, der Konfliktparteien und ihrer Wohngebiete lassen sich in Belfast historische wie gegenwärtige Fragen von Macht-, Raum- und Identitätskonstruktionen auf kleinstem Raum empirisch sehr gut untersuchen. Darüber hinaus bietet die Stadt interessante Perspektiven für diverse aktuelle Fragestellungen der geographischen Stadt-, Grenz-, Wirtschafts-, Tourismus- und Religionsforschung.

Im Studienprojekt/Forschungspraktikum werden zum einen die Entwicklungen seit dem Ende des bewaffneten Konflikts (formal 1998, faktisch seit 2005) im Hinblick auf die Stadtentwicklungs- und Segregationsprozesse von Belfast in kleinen, weitgehend eigenständig arbeitenden Forschungsgruppen empirisch untersucht. Zum anderen werden anhand aktueller Themen der Stadt- und Regionalentwicklung mit den Projektgruppen im Vorfeld gemeinsam Fragestellungen entwickelt, die sowohl inhaltlich, als auch konzeptionell und methodisch ausdifferenziert werden und bspw. sozioökonomische und ökologische Transformationsprozesse, innerstädtische Segregation, national-religiöse Polarisierungen, Sicherheitsdiskurse, Re- und Suburbanisierungsprozesse uvm. umfassen können.

Zum „Einlesen und Angucken“: Bloody Sunday (2002):  
<https://www.youtube.com/watch?v=Htk1BRsArRA&noredirect=1>

Zeitraum: 12 Tage Anfang September 2016

Studentischer Kostenbeitrag: maximal € 800,00

Anzahl Teilnehmer\_innen: maximal 20

Das Studienprojekt wird durch eine 2st. Übung,

**Di., 10-12 Uhr (ggf. Block n.V.),**

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studienprojekt.

Die erste Besprechung zur Lehrveranstaltung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

*Vorbesprechungstermin wird nachgepflegt.*

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

**LV 63-059/60/61**

**16-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung**

**Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge**

**Titel der LV: Irland**

LV-Nr.: 63-059

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

Zeit Exkursion: Ende Juli-Anfang August 2016 (16 Tg.)

Begleitübung: Di., 14.15-15.45 (ggf. auch Block n.V.)

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 05.04.2016

Kosten/Kalkulation: ca. 600 EURO

Plätze: 20

### **Große Exkursion Irland, Jürgen Oßenbrügge, Sommersemester 2016**

Die Exkursion wird ausgewählte Landschaftsformationen Irlands sowohl aus natur- und humangeographischer Perspektive erkunden. Dazu werden thematische Schwerpunkte behandelt wie alte und neue regionale Disparitäten, wirtschaftliche Entwicklungschancen peripherer Regionen, Küstenmorphologie und Tourismus. Hinzu treten kulturhistorische Aspekte (spirituelle und religiöse Geschichte, traditionelle Landwirtschaft und Siedlungsentwicklung, Armut- und Migrationsfragen). Es handelt sich demnach um eine klassische länderkundliche Exkursion, die am Beispiel Irlands nach wie vor prototypisch umgesetzt werden kann. Die Exkursionsroute wird von ausgehend von der Stadtregion Dublin über Nordirland in die nordwestlichen Regionen führen und in Galway enden. Exkursionszeitraum: Ende Juli 2016, Anfang August 2016. Kosten ca. € 600.

Die Große Exkursion wird durch eine 2st. Übung,

**Dienstag, 14-16 Uhr, R. 531 (ggf. Block n.V.),**

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die erste Besprechung zur Lehrveranstaltung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

*Vorbesprechungstermin wird nachgepflegt*

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

**LV 63-061/62/63**

**32-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung**

**Prof. Dr. Udo Schickhoff, Maria Bobrowski**

**Titel der LV:**           **Globaler Wandel und regionale Auswirkungen im Nepal-Himalaya**

LV-Nr.:                 63-061

Dozenten:            Prof. Dr. Udo Schickhoff, Maria Bobrowski

Zeit Exkursion:      ca. 15.09.-15.10.2016

Begleitübung:        Mi., 14.15-15.45 Uhr

Ort:                    Geomatikum, R. 838

Beginn:                06.04.2016

Kosten/Kalkulation: ca. 1190 EURO + Flug

Plätze:                25

**Titel der LV:**       **32-tg. Große Exkursion**

**Globaler Wandel und regionale Auswirkungen im Nepal-Himalaya**

**LV-Nr.:**             63-061/62/63

**Dozent:**            **Prof. Dr. Udo Schickhoff / M. Bobrowski**

**Zeit:**                ca.15.09.-15.10.16

**Inhalt:**

Nepal und der Himalaya gehören mit der von Hinduismus und Buddhismus geprägten kulturellen Diversität sowie der großen Vielfalt an Lebensräumen inklusive grandioser Hochgebirgslandschaften zu den Top-Destinationen für geographische Exkursionen. Kaum eine andere Region unterliegt zudem derart rasch ablaufenden sozio-ökonomischen Transformationsprozessen und einer oft problematischen Umweltentwicklung. Während der ca. 30-tägigen Exkursion durch Nepal, davon ca. 24 Tage Trekking in der Everest-Region, werden diese Voraussetzungen genutzt, um ein umfassendes Verständnis für Mensch-Umwelt-Interaktionen und für landschaftsökologische Zusammenhänge im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre Veränderung durch Klimawandel und Landnutzung zu entwickeln.

Die Exkursionsroute gliedert sich in ein Einführungsmodul Kathmandu und Kathmandu-Tal, eine ca. 24-tägige Trekking-Tour durch das nepalesische Mittelland und den Khumbu Himal zum Everest Base Camp (5365 m NN) und zu den Gokyo-Seen, und in ein Abschlussmodul mit dem Chitwan-Nationalpark im Tiefland des Terai (Elefantensafari, Jungle Walk).

**Ziel der LV:**

Die Exkursion dient dem Verständnis landschaftsökologischer Zusammenhänge und sozioökonomischer Transformationsprozesse sowie der Erfassung von Umweltveränderungen in peripheren Hochgebirgsregionen.

**Voraussetzungen:**

Die Exkursion richtet sich an Studierende mit:

- ausgeprägtem Interesse an Geographie und Ökologie der Hochgebirge
- der Bereitschaft, sich auf eine fremdartige Kultur in einer Entwicklungsregion einzulassen
- einer positiven Einstellung gegenüber einfachen Lebensbedingungen und Begeisterung für Trekking in einer der spektakulärsten Hochgebirgslandschaften der Erde

Eine **gute körperliche Fitness ist absolute Voraussetzung zur Teilnahme**, da mit eigenem Gepäck diverse Male Höhen von über 5000 m erreicht werden. Dazu erfolgt während der Trekking-Tour eine allmähliche und ausreichende Akklimatisierung. Die Teilnahme an der Exkursion schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung **(LV 63-061/063 Geographie und Ökologie des Himalaya-Gebirgssystems)** ein.

**Teilnehmerzahl:** 25

**Vorläufiger Studentischer Richtpreis:** 1190,- Euro (inkl. 32 Tage Mahlzeiten, Transfers, Übernachtungen, Flug Lukhla-Kathmandu; ohne internationalen Flug; Zuschüsse noch nicht eingerechnet)

**Literatur:**

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Die Große Exkursion wird durch eine 2st. Übung **63-061/063 Geographie und Ökologie des Himalaya-Gebirgssystems**

**Mi., 14-16 Uhr, R. 838,**

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die erste Besprechung zur Lehrveranstaltung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

*Vorbesprechungstermin wird nachgepflegt.*

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

**LV 63-065/66/67**

**15-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung**

**Dr. Peter Borchardt**

**Titel der LV: Naturschutz und Landschaftsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg**

LV-Nr.: 63-065  
Dozent : Dr. Peter Borchardt  
Zeit Exkursion: 22.07.-05.08.2016  
Begleitübung: Block n.V. gegen Ende der Vorlesungszeit des SoSe  
Ort: Geomatikum  
Beginn:  
Kosten/Kalkulation: ca. 400 EURO  
Plätze: 20

### **Naturschutz und Landschaftsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg**

Die Schutzgebiete Mecklenburg-Vorpommerns und Brandenburgs gehören zu den eindrucksvollsten Naturräumen in Deutschland. In den dort bestehenden Schutzgebieten lässt sich sehr gut verdeutlichen, wie der Schutz durch Nutzung in typischen Landschaften Nord-Ost-Deutschlands funktioniert. Dabei besuchen wir Landschaften angefangen von Ackerland, über Feuchtgrünland, Niedermooren, Heiden hinzu verschiedenen Waldtypen.

Hierbei sollen die verschiedenen Schutzkonzepte von Naturparken, Biosphärenreservaten, und Nationalparken auf deutscher und auch auf polnischer Seite analysiert und verglichen werden.

Die 15-tägige Exkursion durch Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg bietet die besten Voraussetzungen für die Vermittlung eines umfassenden Verständnisses zu grundlegenden Themen nacheiszeitlicher (quartärer) Landschaftsentwicklung bis hin zu aktuellen Problemen der Naturschutzpolitik sowie zur Umsetzung von Naturschutzzielen. Einen zentralen Aspekt bilden die Besuche der Biosphärenreservate und die Auswertung ihres Zonierungskonzeptes. Dabei gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit den Verwaltungen der Großschutzgebiete, mit Partnern (z.B.: BUND, NABU) und mit Experten zu verschiedenen Fachgebieten. Um die Kosten für die Exkursion niedrig zu halten werden wir einen Großteil der Nächte auf ausgewählten Zeltplätzen verbringen. Campingausrüstung mitbringen!

**22.07. bis 05.08.2016**

Höchsteilnehmerzahl ist 20 und max. Eigenbetrag ist 400€

Die Große Exkursion wird durch eine 2st. Übung,

**Block n.V. gegen Ende der Vorlesungszeit des SoSe**

vorbereitet werden.

Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Die erste Besprechung zur Lehrveranstaltung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

*Vorbesprechungstermin wird nachgepflegt.*

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich!

## **LV 63-068/69/70 10-tg. Große Exkursion mit 2st. Begleitübung**

**Dr. Sigrid Meiners, Dr. Thomas Pohl**

**Titel der LV: Harz und Harzvorland**

LV-Nr.: 63-068

Dozenten : Dr. Sigrid Meiners, Dr. Thomas Pohl

Zeit Exkursion: 02.-11.08.2016 (10 Tg.)

Begleitübung: Do., 16.15-17.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 07.04.2016

Kosten/Kalkulation: ca. 450 EURO

Plätze: 20

### **Thematische und regionale Schwerpunkte:**

Der Harz als Mittelgebirge mit seiner größten Erhebung, dem Brocken (1042m), ragt weit über das norddeutsche Tiefland auf. Im Rahmen der Exkursion sollen die unterschiedlichen Landschaftstypen vom Tiefland über das niedersächsische Bergland bis hin zum Hochharz verdeutlicht werden. Dabei werden die physisch-geographischen Aspekte wie die Geomorphologie und Geologie und ökologische Fragestellungen angesprochen, die sich aus den naturräumlichen Gegebenheiten entwickeln. Darüber hinaus werden anthropogeographische Aspekte wie die wirtschaftliche Nutzung dieses norddeutschen Gebirgsraumes im Wandel der Zeit thematisiert. So ist für die Natur- und Kulturlandentwicklung die Bergbaugeschichte ebenso prägend wie der Sommer- und Wintertourismus. Weiterhin kann im Exkursionsraum die unterschiedliche regionale Entwicklung während der Deutschen Teilung ebenso wie der – in Ost und West sehr verschiedenartige – strukturelle Anpassungsprozess der Nachwendzeit prägnant nachvollzogen werden.

Die Exkursionsziele liegen sowohl im zentralen Massiv des Harzes als auch im nördlichen und südlichen Harzvorland. Die Fahrt wird mit Kleinbussen durchgeführt (Fahrer/innen nötig). Es sind größere Wanderstrecken (ca. 15 km, größere Höhenunterschiede!) z.B. eine Brockenbesteigung geplant, sodass gutes Schuhwerk und der Jahreszeit angemessene und regenfeste Kleidung nötig ist. Die Übernachtungen werden in Jugendherbergen sein.

**Termin: 02. bis 11.08.2016**



**Teilnehmerzahl: 20**

**Vorläufiger studentischer Richtpreis:** ca. 450,- Euro, kalkuliert ohne Zuschuss

Die Große Exkursion wird durch die **2-st** Übung:

**LV 63-068/070      Harz und Harzvorland**

**Do, 16-18 Uhr, R. 531,**

vorbereitet werden. Die Teilnahme an der Begleitübung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Großen Exkursion. Die erste Besprechung wird mit den vorläufig ermittelten Teilnehmer/innen am

*Vorbesprechungstermin wird nachgepflegt.*

erfolgen. Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist verbindlich.